

**Protokoll der GV vom 08.06.07 14.00 – 15.00 Uhr in Aarau****1. Teil: 10.30 – 12.00 Uhr:**

Der Präsident der AG NFS CH durfte 15 Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft im Bullingerhaus der Ev. Ref. Kirchgemeinde Aarau begrüßen.

In seinem Grusswort teilte Konrad Nägeli, Zetzwil, Mitglied des Kirchenrates der reformierten Landeskirche Aargau, Dossier Seelsorge mit, dass Synode und Kirchenrat der Seelsorgeentwicklung mehr Beachtung zu schenken will. Dabei ist die Notfallseelsorge ein wichtiges Element.

**Psychologische Nothilfe, Psychiatrie und Seelsorge:**

Zu diesem Thema referierte Dr. med. Lorenz Richner, Spezialarzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Bern, Mitglied der Kommission für Kriegs- und Katastrophenpsychiatrie (KKP), der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie der Steuerungsgruppe NNPN.

In der Diskussion tauchten verschiedene Fragen auf:

- Bisher sind es eher reformierte TheologInnen, welche in der NFS mitarbeiten – ein Eindruck, der von den Verhältnissen im „Pionier-Kanton“ Bern geprägt ist. Wie stellt sich die röm. kath Kirche, rsp. die Bischofskonferenz zur Notfallseelsorge?
- Wie können wir die Kontakte zu den weiteren Kirchen und Religionen knüpfen? Ein Problem stellt sich bei den weiteren Religionsgemeinschaften, welche oft über keine repräsentierende Dachorganisation verfügen.
- Der Beitrag der Notfall-Seelsorge in der ersten Phase nach einem traumatischen Ereignis (Sekundärprävention) ist mittlerweile unbestritten. Welchen Beitrag kann die Seelsorge in der weiteren Verarbeitungsphase (Tertiärprävention) leisten? Da wären die Themen Schuldbewältigung, Sinnfrage, usw. zu bearbeiten.

**2. Teil: 13.30 – 15.00 Uhr:****1. Begrüssung, Entschuldigungen, Mitgliederbestand**

Zur Generalversammlung durfte Präsident Michael Baumann 15 Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft willkommen heissen:

Baumann Michael, Präsident AG NFS CH, NFS Winterthur/Andelfingen, Dorf ZH; Bösch Carlo, Ermenswil, NFS Zürich-Oberland; Brunner Jean-Pierre, Saas-Grund, NFS Oberwallis; Bühler Paul, Sekretär AG NFS CH, NFS Solothurn; Felix Georg, Tamins, Care-Team Grischun; Grauer Hansjörg, Zürich, NFS Solothurn; Hiller Christoph, Geuensee, NFS Luzern; Jakob Samuel, Oberhofen, Heilsarmee Schweiz; Kuchen Jean-Pierre, Tavannes, Care-Team Bern; Mathys-Manz Theres, Oensingen, röm. kath. Synode, Solothurn; Messerli Bruno, Bern, Geschäftsstelle Koord. Sanitätsdienst; Stähli Bernhard, Bern, Care-Team Bern; Strässle Karin, Escholzmatt, NFS Luzern; Tanner Martin, Unterkulm, Care-Team Aargau.

Weiter lagen 33 Entschuldigungen vor:

Castelberg Theo, Chur, Reform. Kirche Graubünden; Cimaschi Claudio, Zürich-Kloten, Flughafenpfarramt; Dal Molin Jacques, Buochs, Reformierte Kirche Nidwalden; Dietrich Christine, Altdorf, NFS Uri; Fischli Jeannette, Zuchwil, Sekretariatshilfe AG NFS CH; Geu Martin, Eschlikon, EMK; Gmür Felix, Fribourg, Generalsekretär. Schweiz. Bischofskonferenz; Hasler Donald, Grenchen, NFS Solothurn; Heusser Judith, Care-Team Zentralschweiz; Hochhuth Matthias, Arch b Büren; Hohl Martin, Bretzwil, Basel-Land; Imhasly Andreas, Wislikofen, Care-Team Aargau; Juriens Jean-Marie, Gurmels, NFS Murten; Knieper Sybille, Langenbruck, Landeskirche Basel-Land; Köhli Ruedi, Grenchen, SIKO Solothurn. Interkonnessionelle Konferenz; Lang Thomas, Luzern, Polizeiseelsorger NFS Luzern; Mathys Ruth, Hunzenschwil, Care-Team Aargau; Meier Walter, Zürich-Kloten, Flughafenpfarramt; Moll Stefan, Zofingen, Care-Team Aargau; Müller Rosemarie, Oberentfelden, Care-Team Aargau; Nünlist Michael, Gretzenbach, RZSO Schönenwerd; Ottersberg Johann, Solothurn, Vertreter EMK; Preiswerk Thomas, Landeskirche Basel-Land; Rebetz Pierre, röm. kath. Kirche Jura; Schaufelberger Martin, Brugg, Care-Team Aargau; Thali Andrea, Zürich-Kloten, Flughafenpfarramt; Tschudin Gisela, Zürich, Sanitätsseelsorge Stadt Zürich; Unold Peter, Zuchwil, NFS Solothurn; Walser Markus, Vorstand AG NFS CH, PEH, Wil/St. Gallen; Walter Sylvia, Winterthur, NFS Winterthur/Andelfingen; Wüthrich Andreas, Unterägeri, Care-Team Zentralschweiz; Wyss-Jenny Elisabeth, Winterthur, NFS Winterthur/Andelfingen; Zwysig Josef, Flüelen, NFS Uri;

**2. Protokoll der GV vom 08.09.06**

Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Haupttätigkeit der AG NFS CH waren nebst dem Sammeln und à-jour-Führen der Kontakte in erster Linie die konzeptionelle Arbeit im NNPN. Hier gelang es uns, die provisorische Qualifikation für Fachpersonen NNPN in psychologischer Nothilfe für Theologinnen und Theologen soweit voranzubringen, dass per April 2007 die ersten Anträge eingereicht werden konnten. Bis das Curriculum für Notfallseelsorgende zur Erreichung der Fachpersonenqualifikation definitiv verabschiedet werden kann, gilt diese provisorische Zusatzqualifikation. Somit gilt das erste Mal eine Zusatzausbildung für drei verschiedene akademische Berufe homolog, was nicht nur für den Bereich der psychologischen Nothilfe einmalig ist. Ärzte, Psychologen wie Theologen gelangen – je nach unterschiedlicher Vorbildung – über gemeinsame Ausbildungsschritte zum gleichen Fachtitel. Für die Anerkennung der Notfallseelsorgenden als Leitungspersonen und Verantwortungstragende in den verschiedenen kantonalen und regionalen Fachteams ist das nicht zu unterschätzen.

Daneben plant der Vorstand der AG NFS CH die Renovation und Überarbeitung der Website. Dieses Projekt soll in der ersten Hälfte 2008 zum Abschluss gebracht werden. Ziel ist es, eine einfache und übersichtliche Plattform zur Erstinformation sowohl für professionelle Nutzer wie auch für Einzelpersonen anzubieten. In einer zweiten Etappe wird den angeschlossenen kantonalen wie regionalen Teams die Möglichkeit geboten, ihren Mitarbeitenden vorbehaltene Informationen zur Verfügung zu stellen. In einer dritten Etappe diskutieren wir die Verlinkung mit dem nationalen System IES.

### 4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Genehmigung

<b>ERFOLGSRECHNUNG:</b>			
<b>Ertrag:</b>			
Mitgliederbeiträge	Kategorie A: 200.-	2'000.00	
	Kategorie B: 20.-	580.00	
	Kategorie C1: 50.-	250.00	
	Kategorie C2: 200.-	1'200.00	
Diverse Einnahmen:		10.25	
Total =		4'040.25	
<b>Aufwand:</b>			
Administration			3.65
Information			80.00
Entschädigungen			3'360.00
Diverses			0.00
Total =			3'443.65
Ertragsüberschuss =		596.60	
<b>VERMÖGENSVERGLEICH:</b>			
Kto. 64522.99 RB Zuchwil			
Saldo 01.01.06		7'919.40	
	Total Einnahmen	4'040.25	
	Total Ausgaben	3'443.65	
Saldo 31.01.07		8'516.00	
Vermögenszunahme:		596.60	

Nach Verlesen des Revisorenberichts wird die Rechnung genehmigt.

### 5. Kenntnisnahme Budget

<b>Einnahmen:</b>			
Mitgliederbeiträge			
20	Kategorie A: 200.-	2'000.00	
50	Kategorie B: 20.-	1'000.00	
4	Kategorie C1: 50.-	200.00	

5	Kategorie C2: 200.-	1'000.00	
	Diverse Einnahmen:		
	<b>Ausgaben:</b>		
	Administration		300.00
	Information		500.00
	Entschädigungen		3'000.00
	Diverses		400.00
	Total =	4'200.00	4'200.00

Die Verbesserung der Information, besonders die Neugestaltung der Website, zieht einschlägige Entschädigungen nach sich. Die betreffenden Entschädigungen sollen zukünftig im Posten Information verbucht werden.

## 6. Festlegung Jahresbeitrag

Die Beiträge bleiben unverändert:

## 7. Statutenänderung:

Art. 9.1. wird gemäss einstimmigem Beschluss wie folgt geändert: Der Vorstand besteht aus Präsidium, Sekretariat, Kassier und drei bis fünf weiteren Mitgliedern. Le comité est constitué de la présidence, du secrétariat, du trésorier et de trois à cinq autres membres.

## 8. Wahlen: Präsidium, Ergänzung des Vorstandes

Der bisherige Vorstand, bestehend aus Michael Baumann, Paul Bühler, Pierre-André Kuchen und Markus Walser wird für die Amtsperiode 2006/2010 einstimmig bestätigt.

Damit Massnahmen zur Ergänzung des Vorstandes getroffen werden können, soll dieser dessen Aufgaben und Aufwand umschreiben.

Bernhard Stähli schlägt eine Arbeitsgruppe „Zielsetzungen“ vor, welche Zielsetzungen der AG NFS und Ausbildungsfragen reflektiert. Er will mitmachen und weitere Delegierte der Organisationen sollen sich beim Vorstand melden.

Weiter werden bestätigt: Michael Baumann als Präsident, Paul Bühler als Sekretär/Kassier, Christian Boss von der Verwaltung der reformierten Landeskirche Aargau als Revisor.

## 9. Berichte aus den Kantonen und Organisationen, Erfahrungsaustausch

Bernhard Stähli, Care-Team Bern berichtet über die Euro 08: Jeder Spielort ist selber verantwortlich für Betreuung seiner Leute. Die verschiedenen Care-Teams sollen einander unterstützen. Care-Team Bern bereitet Equipen vor, die bei Bedarf nach „courant normale“ aufgeboden werden können. In den Dezember-NEWS werden wir mehr darüber berichten können.

Einführungskurse / Grundkurse für neue NFS: Care-Team Bern, NFS Luzern 20. bis 22.11.07, Solothurn 2008. Interessenten melden sich direkt bei den Verantwortlichen.

## 10. Ausbildungsfragen, Übergangsbestimmungen NNPN-Richtlinien

Wir ermuntern bewährte NFS sich für die Zertifizierung als Fachpersonen mit Zusatzqualifikation zu melden. Das Antragsformular ist auf der Website des NNPN erhältlich. <http://www.lba.admin.ch/internet/lba/de/home/logistikleistung/sanit/koordinierter0/steuerungsgruppe/beschl.ContentPar.0006.DownloadFile.tmp/Antrag%20Zertifikat%2012.4.07.pdf>

Wir stellen fest, dass sich die theologischen Fakultäten der Schweiz nicht für die Ausbildung der NFS interessieren.

NNPN will in Zukunft eine modulmässige und interdisziplinäre Ausbildung aller Care-Giver und Fachpersonen erreichen. Die Zertifizierung wird WIE HEISST DIESE STELLE GENAU Rescue welche bereits eine bewährte Infrastruktur bereitstellen und entsprechendes Know-how einsetzen kann.

Der Vorstand nimmt gerne Ideen zu Ausbildungsfragen entgegen.  
Wir machen noch auf den NFS-Kongress vom 30. / 31.08.07 aufmerksam.

**11. Verschiedenes, Umfrage**

Theres Mathys-Manz spricht im Namen der SIKO Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz allen in der NFS Engagierten den besten Dank aus.

**12. GV 08: Wann? Ort?**

Vorgeschlagen ist der Raum Zürich, Termin: März 2008 und zum Thema: EURO 08